

weber.dur 126

Flex-Dichtschlämme, 1-K

Mineralische Dichtschlämme für den Feuchteschutz im Sockelbereich



Produktsteckbrief

- Zum Schutz von weber.dur Unterputzen und weber.therm Armierungsmörteln im Sockelbereich unter Geländeoberkante

Produktvorteile

- überputzbar, überstreichbar
- widerstandsfähig und abriebfest
- leichte, einkomponentige Verarbeitung

Produktbeschreibung

weber.dur 126 ist eine einkomponentige, hydraulisch abbindende, flexible Dichtungsschlämme mit allg. bauaufsichtlichem Prüfzeugnis Nr.: P-220009569-12.

Anwendungsgebiet

weber.dur 126 ist ein eine flexible, rissüberbrückende, einkomponentige, hydraulisch abbindende Dichtungsschlämme für den Sockelbereich, z.B. auf weber.dur Unterputzen sowie **weber.therm** Armierungsmörtel. Das aufgebrauchte Putzsystem wird gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Oberflächen- und Sickerwasser geschützt. **weber.dur 126** ist im ausgehärteten Zustand wasserdicht, frost-, sulfat und alterungsbeständig. Auch geeignet zur Abdichtung im Verbund unter keramischen Belägen.

Produkteigenschaften

- ist einkomponentig
- ist mineralisch
- ist sehr leicht zu verarbeiten
- Hat eine hohe Ergiebigkeit
- Hat eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen und mechanischen Einflüssen
- ist diffusionsoffen

Verbrauch/Ergiebigkeit

bei 2 mm Dicke	ca. 2,8 kg/m ²	ca. 8,9 m ² /25 kg
----------------	---------------------------	-------------------------------

Technische Werte

Schichtdicke	2 - 3 mm
Verarbeitungstemperatur	5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	45 Minuten
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	B2
Durchtrocknungszeit	4 Stunden
Wasserbedarf	ca. 6,25 - 6,75 l/25 kg
Trocknungszeit (1. Auftrag)	überarbeitbar nach ca. 4 Stunden
Trocknungszeit (2. Auftrag)	überarbeitbar nach ca. 20 Stunden
Auftragswerkzeug	Bürste, Quast, Glätter-Traufel
Basisfarbe	Naturgrau

weber.dur 126

Flex-Dichtschlämme, 1-K

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung, Dichtung und Haftung

Lagerfähigkeit

Lagerfähigkeit

mind. 12 Monate

Lagerbedingungen

Trockene und vor Feuchtigkeit geschützte Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

- Je nach Witterung kann der Unterputz gegebenenfalls vorgeässt werden.
- **weber.dur 126** sollte dann auf den matt feuchten Untergrund aufgetragen werden.
- Standzeiten des jeweiligen Putzgrundes beachten.

Verarbeitung

von Hand: Das Material wird unter gründlichem Durchmischen in einen mit ca. 6 Ltr. Wasser gefüllten Eimer eingestreut und unter Zugabe von wenig Wasser eine streichfähige, knotenfreie Konsistenz eingestellt.

- Das Material wird mit einer Bürste, Quast oder Glättkelle in mindestens 2 Arbeitsgängen intensiv, gleichmäßig, satt und oberflächendicht auftragen.
- Im ersten Gang wird der Mörtel sorgfältig in den Untergrund eingearbeitet.
- Es ist eine Gesamtschichtdicke von ca. 2-3 mm an jeder Stelle der Abdichtung zu erreichen.
- Der Auftrag muss volldeckend, blasenfrei und frisch in frisch erfolgen. Die maximale Auftragsstärke pro Schicht beträgt 1,5 mm.
- Nach frühestens 4 Std. erfolgt der Auftrag der 2. Schicht bis zum Erreichen der max. Auftragsdicke.
- Nach Abschluss der Arbeiten muss die Beschichtung auf Dicke und Fehlstellen geprüft werden.
- Nach ausreichender Standzeit kann ein Anstrich mit **weber.ton 410** oder **weber.ton 411** erfolgen. Der Feuchteschutz **weber.dur 126** ist mit **weber.therm** Armierungsmörteln überputzbar.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung der Dichtschlämme darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5 °C absinken.

Die frisch angetragene Dichtschlämme ist vor schnellem Feuchtigkeitsentzug zu schützen, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen

Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindest-Auftragsdicke.

weber.dur 126 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

Besonderheiten

Weber Details und Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage (Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg) beachten

Im Übergangsbereich zur erdberührenden Flächenabdichtung sind die Materialien mind. 10 cm zu überlappen

Das Material ist mind. 5 cm über GOK zu führen

Das Material muss insgesamt ca. 2- 3 mm dick aufgetragen werden

weber.dur 126

Flex-Dichtschlämme, 1-K

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Stand: 2024-03-19

Seite: 3/3

Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Premium-Fachberatung für Partner: 02363399-332**. Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 09001399-334 · Fliese/Boden/Bautenschutz: 09001399-333 · www.de.weber · Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif

**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner